

KETTEN- ANTRIEB SKA 20

OBJEKTBERICHT



SONNE, MOND UND STERNE

HAUTAU sorgt mit Kettenantrieb SKA 20 für natürliche Lüftung in der „grünen“ Sternwarte Hellendoorn

Da kommen die Freunde der Astronomie auf ihre Kosten: Die neue Sternwarte Hellendoorn mit dazugehörigem Informationszentrum befindet sich in den Niederlanden, am Rande des Nationalparks „Buitencentrum Sallandse Heuvelrug“. Die Schönheit des Nachthimmels wird dort nicht durch Lichtverschmutzung beeinträchtigt. 2000 Sterne können allein mit dem bloßen Auge betrachtet werden.





Der Bauherr Van Dijk Bouw Hardenberg hat mit dem Architekten Nijhoff aus Wierden ein architektonisch einmaliges Objekt entstehen lassen. Das Projekt mit einem Bauvolumen von 3 Millionen Euro erfüllt einen besonderen ökologischen Anspruch: Nachhaltigkeit der verbauten Materialien und Umweltschutz hatten oberste Priorität. Ausschließlich heimische Hölzer wurden verwendet. Mit Recht kann hier von einer „grünen“ Sternwarte gesprochen werden.

Das astronomisch-naturwissenschaftliche Highlight, auch „the dome“ genannt, verfügt über zwei hochleistungsfähige Teleskope und ein Sonnenteleskop.

Besonders stolz ist man auf die Aussichtsplattform Sky walk in einer Höhe von acht Metern. Hier kann der Betrachter den Nachthimmel mit eigenen Augen oder mit einem Fernglas bestaunen. Auch tagsüber bietet sich eine atemberaubende Aussicht.

Auf der ersten Etage des Turms befindet sich das Planetarium. Hier können die Besucher – selbst, wenn es bewölkt ist – den Sternenhimmel genießen. Sie erhalten

Einblicke in den endlosen Weltraum, faszinierende Ansichten unserer Sonne und Tipps zur Himmelsbeobachtung. Sogar astronomische Ereignisse, wie eine Sonnenfinsternis, können simuliert werden.

Vorbeugende Brandschutzmaßnahmen sorgen für die Sicherheit der Besucher

Wie in allen öffentlichen Gebäuden, waren bei der Planung des Gebäudes auch besondere Anforderungen an den Brandschutz zu berücksichtigen. Die vorhandenen Holzfenster (Profil: Holland, Stumpfe Fenster) sollten elektronisch gesteuert werden, um im Brandfall einen sicheren Rauch- und Wärmeabzug zu gewährleisten. Besondere Anforderung stellten die Bauherren an die Größe der eingesetzten Motoren. Aufgrund der vorhandenen Platzsituation war nur der Einsatz von schmalen Motoren möglich, die die Fenster im Treppenhaus automatisch öffnen und schließen. HAUTAU bot hier mit dem Kettenantrieb SKA 20 die passende Lösung, was sowohl den Platzbedarf als auch die Leistungsfähigkeit der Motoren betrifft. Die zugehörigen separaten Konsolen machen große Öffnungsweiten selbst bei niedrigen Fensterhöhen möglich. Der wartungsarme und langlebige SKA 20 sorgt somit für Sicherheit im Brandfall und ist gleichzeitig die optimale Lösung für die kontrollierte natürliche Lüftung. Mit der richtigen Beratung in der Planungsphase und dem Service und der Unterstützung bei der Montage konnte HAUTAU mit seinem hochwertigen Produkt überzeugen.